

Ich spiele Violine also bin ich

3. November 2014, Bettina Boller, Zürich

Die prominente Zürcher Konzert-Geigerin Bettina Boller bescherte uns am Prism-Salon vom 3.11.14 einen unvergesslichen Abend mit unvergesslichen Klang-Bildern und Wort-Schätzen.

Unter dem Titel "Ich spiele Violine, also bin" sprach sie im Interview mit Sebastian Haas von ihrer seit frühester Kindheit innigen Beziehung zur Musik und zum Instrument ihres Herzens: der Violine.

Besondere Betonung fand in dem von musikalischen Live-Einlagen untermalten Gespräch das grosse "Dazwischen", d.h. der Raum welcher sich dem Zuhörer zwischen den gespielten Noten erschliesst.

Unvergessen bleiben u.a. die spannende Geschichte um den komplizierten Weg über den ihr "erwähltes Instrument" auf Umwegen vor 3 Jahren zu ihr fand..,

wie Noten sich als von Nadeln "befreite" Schmetterlinge entfalten und in die Lüfte erheben können und wie sich zuletzt die gesamte Musik über 3 Töne erklären und sich das Ganze in ein Kästchen packen lässt.

Eingerahmt wurde der Abend von zwei berührenden Interpretationen der Komposition "Sternentanz", welche Bettina Boller der trockenen Akustik zum Trotz im klangvollen Treppenhaus des Tezet zum Besten gab.

Dr. med. Sebastian Haas